

# Der Gesellschafter.

Muttsblatt für den Oberamtsbezirk Nagold.

Nr. 45.

Erscheint wöchentlich 3mal und kostet halbjährlich hier (ohne Trägerlohn) 1 M. 60 Pfg., für den Bezirk 2 M. außerhalb des Bezirks 2 M. 45 Pfg.

Donnerstag den 13. April.

Inserationsgebühr für die 3spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 Pfg., bei mehrmaliger je 6 Pfg.

1876.

## Tages-Neuigkeiten.

Das erledigte Kameralamt Altenstaig wurde dem Hauptsteuer-  
verwalter Oberer in Stuttgart gnädigst übertragen.

Tübingen, 10. April. Ein schreckliches Unglück ist heute Abend in Derendingen passiert, als der von Hechingen um 5 Uhr 10 Min. hier ankommende Zug 72 den dortigen Uebergang passirte. Das kleine Kind eines in der Nähe wohnenden Derendinger Bürgers befand sich auf dem Bahndamm, als der Zug mit rasender Geschwindigkeit heranbrauste und der dort stationirte Bahnwärter, die Gefahr erkennend, eilte hinzu und wollte das Kind hinwegreißen, allein es war zu spät, die Lokomotive hatte in diesem Moment dasselbe erfaßt und auch der Bahnwärter, welcher dem Zuge zu nahe gekommen sein mußte, wurde mit fortgerissen und kam unter die Räder. Nachher fand man die furchtbar verstümmelten Leichname der beiden Unglücklichen auf dem Damme auf, die einzelnen Körpertheile des Mannes lagen zerstreut an verschiedenen Orten, der Leichnam des Kindes war nicht so verstümmelt, zeigte aber mehrere schwere Wunden. Durch diesen Unglücksfall hat eine Familie ihr Kind, die andere den wackeren Familienvater und Ernährer verloren. (E. Ch.)

Obernberg, 7. April. Vorgestern entfernte sich laut „Schw. B.“ eine Frau in Mariazell, hiesigen Oberamts, auf kurze Zeit aus ihrer Wohnung und ließ dort ihre drei Kinder allein zurück. Bei ihrer Rückkunft fand sie, daß ein von ihr zuvor an den Ofen gelegtes Bettstück in Brand gerathen war und daß in dem hiedurch entstandenen Rauch sämmtliche drei Kinder regungslos dalagen. Es gelang nun zwar, 2 von den Kindern wieder ins Leben zurückzurufen, während das dritte, ein Mädchen von 1 1/2 Jahren, den Erstickenstod gestorben ist. Die unglückliche Mutter hat nun ihre Fahrlässigkeit auch noch durch ein gegen sie eingeleitetes gerichtliches Verfahren zu büßen.

Der Ausschuß des Ortsvereins der Gold- und Silberarbeiter in Pforzheim warnt die Eltern der Umgegend in dem „Genossenschaftler“ vor dem Lehrlingsfang mancher Fabrikanten, die ihre glänzenden Versprechungen nicht zu halten vermögen und die Lehrlinge oft nur in der gewissenlosesten Weise ausbeuten. Angesichts der massenhaft vorhandenen Lehrlinge, die theilweise zu Duzenden ohne Arbeiter, also ohne Lehrmeister in den Fabriken sitzen, sei es doppelte Pflicht der Eltern zu fragen: Wem geben wir unser Kind und was wird aus demselben? Es darf denselben nicht gleichgiltig sein, in welcher Fabrik dasselbe ist, sondern daß sie es nur zu Männern thun, von deren Rechlichkeit sie sich überzeugt haben und wo sie die Gewißheit erlangt haben, daß sie zu tüchtigen brauchbaren Menschen und nicht zu einseitigen Maschinen erzogen werden.

Von der hohenzollern'schen Grenze, 10. April. Seit 2 Uhr Nachmittags steht die Baumwollspinnerei von Stöcker und Delisle bei Sigmaringendorf in Brand. Bei dem heftig wehenden Südwestwinde dürfte an eine Rettung der schönen Fabrikgebäude schwerlich zu denken sein. (N. E.)

Dem Landtag in Bayern liegt ein Gesuch um Ausweisung der Juden und Freimaurer vor.

Berlin, 8. April. Dem Vernehmen der „Post“ zufolge hat der Justiz-Ausschuß des Bundesraths die großen Schöffengerichte für unannehmbar erklärt.

In einer Berliner Korrespondenz des Journ. des Debats heißt es: „Wer die Deutschen in der Nähe gesehen hat, weiß, daß sie Meister in der Kunst sind, niemals einig zu sein. Das geht selbst so weit, daß es ihnen zuweilen in ihren Versammlungen begegnet, mehr Meinungen als Köpfe zu haben. Wenn man nicht im Voraus wüßte, daß schließlich ein Jeder seine Idee wieder sorgfältig in die Schachtel packen wird, um frei mit der Mehrheit zu stimmen, könnte man sich einbilden, das anarchischste Volk der Welt vor sich zu haben. Kann man sich z. B. ein schlimmeres Chaos denken, als das, in welchem die öffentliche Meinung sich über den Verkauf der preuß. Eisenbahnen an das Reich herumschlägt? Neben den der Politik des Fürsten Bismarck notorisch ergebenen Blättern würde man selbst in Preußen kaum eins finden, welches den dem Landtage vorgelegten Entwurf billigt, und außerhalb Preußen ist Alles (?) in der Verurtheilung der Vorlage einstimmig. Aber wenn Sie irgend Jemanden privatim

fragen würden, was von dem Schicksal der Regierungsvorlage zu halten sei, so würden Sie Niemanden finden, der auch nur 20  $\mathcal{A}$  auf ihre Ablehnung zu wetten wagt.“

Aus dem Primsthal vom 28. März schreibt man der Trierer Landeszeitung: „Gestern vollzog sich in unserer Nähe, auf dem Hüttenwerke Mariahütte, Buß genannt, ein entsetzliches Drama. Ein Sandformer, gegen Abend von der Arbeit heimgekehrt, ergriff ein Stück Gußeisen, erschlug seine 80jährige Mutter, brachte seinem 18jährigen Neffen, der vor ihm von der Arbeit zurückgekehrt war und an einem Kübel stand, um sich zu waschen, mehrere tödtliche Wunden am Hinterkopfe bei, stürzte auf seine kleinsten, 1 und 3 Jahre alten Kinder und verwundete auch diese tödtlich. Jedenfalls hätte er auch noch seine etwas mehr erwachsenen Kinder getödtet, wenn diese nicht entflohen wären, um Hülfe zu rufen. Glücklicherweise war die Frau nicht zu Hause, denn auf diese scheint es am meisten abgesehen gewesen zu sein. Motive zu der entsetzlichen That sind nicht bekannt.“

Barmen, 3. April. In der Auerstraße wurde gestern Mittag ein etwa 24 Jahre alter unverheiratheter Mann von seinem eigenen Vater, der dem Trunke ergeben ist, mit einem Brodmesser derart in die Brust in der Herzgegend gestochen, daß der junge Mann nach 10 Minuten eine Leiche war. Der Vater ist verhaftet.

Mez, 6. April. Die hiesigen Befestigungs-Arbeiten können jetzt nahezu als abgeschlossen betrachtet werden. Im Ganzen sind bis jetzt 11 Forts errichtet worden, von denen 4 ganz neu erbaut sind und 7 aus der französischen Zeit stammen. Man hat längst damit begonnen, die vollendeten Forts zu armiren, mit Munition auszurüsten und mit Proviant zu versehen. Besonders wurden starke Vorräthe von Conserven aus der großen Mainzer Fabrik dorthin geschafft, um mit ihnen mehrfache Versuche zur Feststellung ihrer Verwendbarkeit anzustreben. Die bis jetzt vorhandenen, bez. noch im Bau begriffenen Magazine werden im Ganzen einen Proviant für 40,000 Mann auf einige Jahre aufnehmen können. Sämmtliche fertige Werke haben eine entsprechende Besatzung erhalten.

Wien, 8. April. Die „Politische Corr.“ enthält authentische detaillirte Meldungen aus Serajevo vom 7. c. über unerhörte Grausamkeiten, welche Seitens bosnischer Insurgenten an Mohamebanern verübt worden seien. Mehrere Dörfer in Chlebna seien von den Insurgenten angezündet, zwei türkische Gensdarmen sowie ein Wirth mit Frau und vier Kindern in Perzavor lebendig verbrannt, ein gegen die Zumuthungen der Insurgenten widerpenstiger Christ sammt seiner ganzen Familie, niedergemetzelt; ferner wurden angeblich in Grahovo zwei Baptisten von den Insurgenten lebendig verbrannt, in Pasniza 200 Häuser angezündet und die unschuldigen Bewohner derselben verbrannt. Dieselbe Correspondenz widerspricht im Weiteren den Meldungen über ein Scheitern der Verhandlungen mit den Insurgenten; die Einwirkungen auf letztere zur Niederlegung der Waffen würden vielmehr fortgesetzt und hoffentlich zu dem gewünschten Ergebnisse führen.

Der Vizekönig von Egypten hat im letzten Augenblick die französische Millionenhilfe telegraphisch abgelehnt. Englands Einfluß hat gesiegt.

Paris, 10. April. Der „Agence Havas“ zufolge scheint das gute Einvernehmen zwischen England und Frankreich durch die jetzige Zusammenkunft von Lord Derby mit dem Herzog Decazes befestigt zu sein.

In Nanci hat der Chemiker Ritter, früher in Straßburg, den in den Wirthschaften verkauften Wein, das Getränk der Arbeiter und Soldaten, untersucht und aus seinen Experimenten geht hervor, daß von 25 analysirten Weinproben nur 7 reine natürliche Weine waren. Die 18 anderen enthielten entweder zu viel Weingeist oder zu viel Gyps und waren alle künstlich gefärbt.

(Eine junge Verbrecherin.) In Luché Pringé in Frankreich hat ein 12jähriges Mädchen die ihr zur Obhut anvertrauten Kinder, 2 Mädchen im Alter von 2 und 3 Jahren,

Das nächste Blatt wird erst am Samstag Abend ausgegeben. Am Osterdienstag erscheint kein Blatt.

mit einem Taschentuch erstickt, wie sie selbst eingestand. Als Erklärung führte sie an, daß sie einen Drang in sich verspüre, kleine Kinder zu ermorden. Sie wurde zur Zuchthausstrafe bis zu ihrem einundzwanzigsten Lebensjahre verurtheilt.

Pest, 1. April. Die 20,000 Einwohner zählende Stadt Ssongrad steht zum großen Theil unter Wasser. Der Bürgermeister telegraphirte nach Pest: „Unsere Lage ist verzweifelt, schon jetzt sind zahllose Familien obdachlos und ohne Nahrung, ein großer Theil der Häuser ist eingestürzt; viele konnten sich vor den hereinbrechenden Fluthen nicht retten und flüchteten sich auf die Dächer der Häuser und Schöber, kurz, die Stadt und deren

Gemarkte sind vollständig ruiniert; Gott weiß, wie viele Menschen schon verloren sind!“ Siegedin und mit ihm das Leben und Vermögen von 100,000 Menschen ist in hohem Maße gefährdet. Zum Schutze gegen die andrängenden Wogen der Theiß werden nicht nur die alten Dämme mehr befestigt, sondern auch gleichsam als zweites Treffen dahinter neue Schutzdämme von 27 Fuß Höhe errichtet, so stark, wie es die Umstände erlauben, indem zwischen zwei Wänden von starken Brettern Erde festgestampft wird. Wie die Theiß wälzt auch die Save der Donau riesige Wassermassen zu, wodurch im untern Donaugebiet neue Ueberschwemmungen verursacht werden. Bei Semlin ist die Noth arg.

**Ämtliche und Privat-Bekanntmachungen.**

**Agold. Verschollenen-Aufruf.**

Für den am 23. März 1806 geborenen Johann Jakob Bauer von Gaugenwald, welcher im Jahre 1846 nach Amerika ausgewandert und von dessen Leben und Aufenthaltsort seither nichts bekannt geworden ist, wird in Gaugenwald Vermögen pflegschaftlich verwaltet.

Nachdem Bauer das 70. Lebensjahr nun zurückgelegt hätte, wird er, sowie seine etwa nach der Auswanderung geborenen ehelichen Kinder aufgefördert,

**innen neunzig Tagen** sich hier zu melden, widrigenfalls Bauer für todt erklärt und das Vermögen seinen hier bekannten zwei Kindern zugeheilt würde.

Den 11. April 1876.  
K. Oberamtsgericht. Kisting.

**Forstamt Wilberg. Gerbrinde-Verkauf**

am Samstag den 15. April, Vormittags 11 Uhr, auf der Forstamts-Kanzlei aus Staatswaldungen des Reviers Hirsau: 75 Etr. Fichtenrinde; des Reviers Stammheim: 80 Centner dto.

**Haiterbach. Hopfenstangen-Verkauf.**

Am Montag den 17. d. M., Nachmittags 1 Uhr, werden im Gemeindefeld Nordhalde 2200 Stück rothtanneue Hopfenstangen schöner Qualität zum Verkauf gebracht, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 10. April 1876.  
Stadtschultheißenamt. Klent.

**Forstamt Sulz. Revier Thumlingen. Nadel-Lang- und Klobholz-Verkauf.**

Am Donnerstag den 20. April in Lügenhardt, Vormittags 10 Uhr, aus den Staatswaldungen Döbele, Längenhardt und Kernenhölzle: 355 Stück Langholz mit 42,72 Fm. I. Cl., 88,62 Fm. II. Cl., 131,35 Fm. III. Cl., 79,87 Fm. IV. Cl. und 144 Stück Klöße mit 24,58 Fm. I. Cl., 30,74 Fm. II. Cl., 17,32 Fm. III. Cl. u. 12,22 Fm. IV. Cl. (Auswurf). Ferner 584 Stück Langholz V. Cl. (Bauholz) mit 104,97 Fm.

**Fünfsbrunn. Lang- und Klobholz-Verkauf.**

Aus dem hiesigen Gemeindefeld Hagwald werden am Samstag den 15. April, Mittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhaus ca 340 Stämme Lang- und Klobholz mit 265 Fm. verkauft. Kaufs Liebhaber sind eingeladen.

Schultheißenamt. Theurer.

**Agold. Klosterholz- & Reifach-Verkauf.**



Aus den Stadtwaldbezirken Bühl, Mittlerbergle und Wolfsberg am Mittwoch den 19. April, Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhause hier: 4 Rm. tannen Spaltholz, 44 „ Nadelholz-Scheiter und Prügel und 9640 Stück Nadelholzwellen.

Den 11. April 1876.  
Gemeinderath. Egenhausen.

**Zweiter und letzter Liegenschafts-Verkauf.**

Die zur Santmasse des Jakob Friedrich Wolf, Oshenwirths hier, gehörige — in Nr. 28 und 31 dieses Blattes speciell beschriebene Liegenschaft kommt in Folge von Nachgeboten am

**Freitag den 21. April d. J.,** Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus im II. und letztmaligen Aufstreich zum Verkauf. Liebhaber sind mit dem Aufügen eingeladen, daß es bei dem Ergebnis dieses Aufstreichs sein Verbleiben hat.

Den 4. April 1876.  
K. Amtsnotariat Altenstaig. Dengler.

**Agold. Zur gef. Beachtung.**

Aus Auftrag bringt Unterzeichneter am Samstag den 15. ds., Abends 6 Uhr, auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf: 1 Scheuer-Antheil (in der Schulgasse), bestehend in 1 Stall, 3 Bärnen und die dazu gehörende Dungelege; 1 Hopfenacker in der Rehrhalde über 1/2 Morg. haltend; 1 Halbe mit Krautgärtchen in der Oswaldshalde.

Liebhaber ladet höflichst ein  
Albert Gayler.

**Agold. Schwarze Seidenstoffe**

für Kleider empfiehlt Eugen Schüler.

**Agold. Ca. 12 Etr. gut eingebrachtes Heu und Ochend**

hat zu verkaufen Polizeidiener Benz.

**Agold. Auf Ostern**

empfehle ich mein frisches Backwerk, sowie auch Zuckerhaisen und Eier.

Martha Blum.

**Agold. Freiwillige Feuerwehr.**



Am Ostermontag den 17. d. M., Mittags 4 Uhr, findet im Gasthaus zum Schwanen hier eine **Corpsversammlung** statt, wobei sämtliche Mitglieder zu erscheinen haben und wird sich hierbei die Feuerwehrmusk hören lassen.

Das Commando.

**Agold. Versteigerung.**



Revierförster a. D. Sirzel verkauft am Ostermontag, Nachmittags 2 Uhr, in seiner Wohnung auf der Insel gegen baare

Bezahlung im Aufstreich: Makulatur und zwar: 12 Pfund Illustrierte Zeitung, 4 Pfund Ueber Land und Meer, 4 Pfund Schreibpapier, 1 tannenen Bügeltisch, 1,58 m lang, 1 dto. Bettlade, 1 dto. Kleiderkasten, 1 polirtes Nachtschreiben, 1 tannene Habertruhe, 2 Chaisenlaternen, 30 gut erhaltene verschied. Blumenstöcke, 1 Oleander } in Käbel, 1 Datura } 1 große Nisepias, rankend, 1 dto. Epheu.

**Agold. Kalkausnahme**

am Dienstag den 18. April in der Ziegelei von **Rausser.**

**Agold. Auktion.**



Nächsten Dienstag den 18. ds., von Nachmittags 1 Uhr an, bringe ich in meiner seitherigen Wohnung — im Hause der Frau Werkmeister Schuster — mir entbehrlich gewordene Fahrniß zur Versteigerung, nemlich: 1 Weißzeugkasten, 2 Bettladen, 1 Backmulde, 1 Mehltrug, einige Bettstücke und Bettzeug, Tisch- und Handtücher, Zinn-, Küchen- und Feldgeschirr nebst allgemeinem Hausrath, und lade hiezu freundlich ein.

Christian Harr, Privatier.

**Agold. Schweizertäse, Limburgertäse, Rahmtäse, Kräutertäse,**

empfehle ich zu geneigter Abnahme

Gottlob Schmid.

Magold.

### Conditorei- und Spezerei-Empfehlung.

Ich beehre mich anzuzeigen, daß ich in dem von Herrn Kaufmann Pfeleiderer erkaufte Hause eine Conditorei eingerichtet habe und diese einem verehrlichen Publikum sowohl für bevorstehende Ostern als auch für sonstige Gelegenheiten unter Zusicherung sorgfältigster Bedienung angelegentlich empfehle.

In Spezereiwaaren werde ich gleich Herrn Pfeleiderer ein bestfortirtes Lager halten und darin ebenfalls aufs beste zu bedienen bemüht sein.

Heinrich Gauß, Conditior, vormals J. C. Pfeleiderer.

Magold.

Frisch gewässerte

### Stockfische

sind von jetzt an ununterbrochen bis Charfreitag vorrätig bei

Gottlob Schmid.

Magold.

Wein Lager in

### Frühjahrs- und Sommerstoffen

ist nunmehr vollständig sortirt und empfehle ich solche zu geneigter Abnahme bestens.

Eugen Schiler.

Magold.

9 Stück halbenenglische Milchschweine verkauft

Carl Schöttle.

Magold.

Einen ordentlichen

### jungen Menschen

nimmt in die Lehre

Gottlieb Lehre, Bäcker.

Magold.

### Putzgeschätt-Empfehlung.

Ich erlaube mir für kommende Saison das Neueste in Strohh-, Palm- und Vinsenhüten für Herren und Damen zu empfehlen. Billige und solide Arbeit wird zugesichert.

Marie Kauser, vis-à-vis der neuen Kirche.

Magold.

### Auf Ostern

empfehle ich

Carmelfiguren, Hasen, Eier, Gummiballen, Glaschüsser, Schneller etc.

Carl Pflomm.

Magold.

Wiederverkäufer erlaube ich mir auf mein Lager in

### baumw. Strickgarnen & Foulards

zu den billigsten Preisen aufmerksam zu machen.

Eugen Schiler.

Altenstaig.

Rechten

### Seeländer Flachs- u. Rheinhanffamen,

ewigen und dreiblättrigen Kleefamen, Spar- und Grassamen empfiehlt

J. F. Hindennach.

Magold.

### Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Montag den 17. April

in das Gasthaus zum Löwen hier freundlichst einzuladen.

Friedrich Braun, Sattler,

Sohn des † Gottlieb Braun, Bäckers in Mödingen,

und seine Braut:

Friederike Seeger,

Tochter des † Friedrich Seeger, Webers von hier.

Magold.

### Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns, unsere Verwandten, Freunde und Bekannten zur Feier unserer ehelichen Verbindung auf

Osterdienstag den 18. April

in das Gasthaus zum Schiff hier freundlichst einzuladen.

Johann Keuler,

Kutscher von Oberjettingen,

und seine Braut:

Magdalene Desterle,

Tochter des Zimmermanns Fr. Desterle hier.

Magold.

### Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns, unsere Verwandten, Freunde und Bekannten auf

Ostermontag den 17. April

zu einem Glase Wein in das Gasthaus zur Linde hier freundlichst einzuladen.

Carl Benz, Zimmermann,

Sohn des † Gottlieb Benz, Zimmermanns,

Christine Reichert,

Tochter des † Joh. Gg. Reichert, Bauers in Rohrborf.

Magold.

### Einladung.

Zur Feier der ehelichen Verbindung meiner Tochter

Karoline mit Wilhelm Allgöwer, Ziegeleibesitzer aus Geislingen,

erlaube ich mir, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Donnerstag den 20. April

zu Restaurateur Gutekunst freundlichst einzuladen.

Ulrich Klenk, Bierbrauer.

Bödingen.

### Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Dienstag den 18. April d. J.

in das Gasthaus zum Hirsch hier freundlichst einzuladen.

Michael Kaupp, Bauer,

Sohn des Eiders Kaupp hier,

und seine Braut:

Christina Weller,

Tochter des Schultheißen Weller von Egenhausen.

### Einladung

von

Adam Hambrecht und Katharina Maier

zur Feier ihrer ehelichen Verbindung den 17. April 1876 und gefelligen Abendunterhaltung

im Gasthaus zum Waldhorn in Berned.

Kirchheim b. Heidelberg,

Berned b. Altenstaig,

Baden.

Württemberg.

Haiterbach. — Emmingen.

## Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung laden wir Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Dienstag den 18. April  
in das Gasthaus zum Hirsch in Haiterbach und auf  
Donnerstag den 20. April  
in das Gasthaus zum Rößle in Emmingen freundlichst ein.

**Georg Helber**  
3. Hirsch in Haiterbach,  
und seine Braut:  
**Maria Huber,**  
Tochter des Rößlewirts Huber in Emmingen.

Ragold.  
Meine Forderungen, zumal die vom Jahre 1873 und 1874, mögen baldigst bezahlt werden, um Klagen zu vermeiden.  
Oberamtsarzt Vohß.

Ragold.  
Schönes  
**Landwachs**  
zum Bestreichen der Betten empfiehlt billigst  
Gottlob Schmid.

Ragold.  
Mein reichhaltiges Lager in  
**Braunporzellan- und Heidenheimer Kochgeschirr**  
ist bestens sortirt und empfehle solches zu geneigter Abnahme.  
B. Hafner.

Einen wohlgezogenen Knaben, der den Feuerungsbau zu erlernen wünscht, nimmt unter günstigen Bedingungen in die  
**Lehre**  
auf der Obige.

Ragold.  
**Ein jüngerer Arbeiter**  
findet sogleich dauernde Beschäftigung bei  
S. Hirth, Wagner.  
Auch nimmt einen wohlgezogenen jungen Menschen in die  
**Lehre**  
auf der Obige.

Altenstaig.  
Frische  
**Eier-Nudeln und Macaroni**  
empfehlen  
Chr. Burghard.

Die auf  
Ostermontag den 17. April d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr,  
ins Waldborn in Ebhausen bestimmte  
Zusammenkunft der  
**H. Ortsvorsteher** etc.  
wird in Erinnerung gebracht.  
Wildberg, den 11. April 1876.  
Stadtschultheiß Seeger.

Wildberg.  
**Vieh- etc. Verkauf.**  
Am Ostermontag 17. April,  
Nachmittags 1 Uhr,  
verkauft der Unterzeichnete  
 3 Kühe, 4 Stück Jungvieh  
(1 und unter 1 Jahr alt), 1  
einspännigen Leiterwagen, 1  
amerikanischer Pflug mit Karren  
und 2 Schlitten.  
Seifensieder Sattler.

Calw.  
**Reisach- und Stangen-Verkauf.**  
 Am Ostermontag  
bringen wir im öf-  
fentlichen Aufstreich  
zum Verkauf aus unsern Waldungen im  
Schmieher Berg: ca. 10,000 Stück auf-  
gebundene Wellen; im Oberkollwanger  
Thal: ca. 3500 dto., ca. 150 Hopfen-  
stangen.  
Die Abfuhr ist sehr günstig. Sämmt-  
liches Material ist an die Leinach-Ober-  
kollwanger Straße beigebracht.  
Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr  
beim Schmieher Fahrweg.  
Stalin u. Co.

**Apfelsinen,**  
Messina, prima, in Originalkisten  
von ca. 225 Stück incl. Kiste und Ver-  
packung per Kiste 15 Mark.

**Citronen**  
Messina, prima, in Originalkisten  
von ca. 350 Stück incl. Kiste und  
Verpackung per Kiste 16 Mark.

Ferner alle anderen **Südfrüchte,**  
**Gewürze und Produkte,** laut speziel-  
len Preislisten, versenden in beliebigen  
Quantitäten frei ab Triest  
**S. Marchetti & Cie.,**  
Triest,  
gegen Cassa, vorherige Geld-Ein-  
sendung, per Post-Anweisung oder  
gegen Nachnahme. (D. 162)

Emmingen.  
**Farren-Verkauf.**  
 Einen 1 Jahr 4 Monat  
alten, starken, zum Dienst taug-  
lichen Farren hat zu verkaufen  
Schmid Renz.

Hochdorf b. Altenstaig.  
**Schafe-Verkauf und Waide-Verpachtung.**  
 In Ermanglung  
eines tüchtigen  
Schäfers verkaufe  
ich am  
Ostermontag den  
17. April,  
Morgens 10 Uhr,  
meine Schafe:  
2 Böcke,  
50 Mutterschafe mit Lämmer,  
70 Jährlinge.  
Das Vieh ist gesund und hautrein,  
auch ist dem Käufer Gelegenheit geboten,  
dasselbe auf hiesiger Waide laufen zu  
lassen.  
Liebhaber laßt ein  
Gutsbesitzer Wagner.

Calw, 8. April 1876.  
M. B. M. B. M. B.  
Alter Dintel . . . 8 50 8 21 7 80  
Haber, alter . . . 8 20 8 — 8 —  
Kernen . . . 12 — 11 62 11 20

Haiterbach.  
Am Ostermontag den 17. April d. J.,  
Nachmittags,  
feiern die im  
**Jahre 1836**  
**geborenen Männer**  
von Haiterbach und Umgegend ihren 40.  
Geburtstag in dem Gasthaus zur Linde  
bei gutem Lagerbier, wozu sämtliche  
Männer dieses Jahrgangs von nah und  
fern freundlich eingeladen werden.  
Die ehemaligen Soldaten dieser Alters-  
klasse werden manchen alten Kameraden  
(in das Schwabenalter eingerückt) treffen.

Haiterbach.  
Ueber die Osterfeiertage  
schenkt  
**Bockbier**  
aus  
Kronenwirth  
Sackenheimer.



Ebhausen.  
Mehrere Schuhmacher beabsichtigen eine  
Schuhmacherzunft zu gründen, wozu sie  
zur weiteren Besprechung sämtliche Schuh-  
macher von hier und Umgegend auf  
Ostermontag den 17. d. M.  
in das Gasthaus zur Traube hier freund-  
lichst einladen.  
Mehrere Schuhmacher.

Ebhausen.  
Am Ostersonntag und  
Montag schenkt  
**Bockbier**  
aus  
Sonnenwirth  
Dietsch.



Auch kann ein  
**Lehrjunge**  
in die Lehre treten bei  
Obigem.

Hornberg.  
Der Unterzeichnete verkauft  
wegen Veränderung seinen  
Wagen, Egge und Säulenfaß  
nebst Rostfaß von 1 1/2 Eimer am  
Samstag den 15. April,  
Mittags 1 Uhr.  
Schulmeister Koch.



Rothfelden.  
Der Unterzeichnete setzt einen  
guten 1 1/2 Jahre alten  
**Haushund**  
dem Verkaufe aus.  
Joh. G. Ungericht.



Altenstaig.  
**Osterhasen,**  
sowie schön garnierte Eier in reicher Aus-  
wahl und Eierfarbe in fünf Farben em-  
pfehlen  
Chr. Burghard.

Die **Lehrer-Gesang-Vereine** des Bezirks  
versammeln sich am Mittwoch den 19. d. M.  
in Haiterbach.

**Frucht-Preise.**  
Calw, 8. April 1876.

	M. B.	M. B.	M. B.
Alter Dintel	8 50	8 21	7 80
Haber, alter	8 20	8 —	8 —
Kernen	12 —	11 62	11 20

**Gestorben.**  
Den 10. April: Gottlieb Friedr., Sohn  
des Johs. Schron, Strickers, 8 Jahr  
2 Monat alt. Beerd. den 13. April,  
Mittags 2 Uhr.